

1) im Interesse des hiesigen Stadtgutes Vertheilten Extrajudiciale Kosten auszahlen zu lassen, und beizutreten.

2) genehmigte man

a) zwei Sparkassen-Darlehnsgesuch von 125 Thlr. und

75 Thlr.,

b) die Entlassung zweier der Sparkasse verhafteten Feldgrund-

stücke aus dem Hypothekenverbande gegen angemessene

Minderung des betreffenden Capitals,

c) die Uebertragung eines Capitals auf den Erbsohne eines

substantien Hausgrundstücks,

ferner

d) die Restitution des für die aus dem Lehmann'schen Nach-

lasse erstandenen Grundrisse aufgewendeten Verlages an

16 Mgr. 5 Pf.

nicht minder

e) die Gewährung einer außerordentlichen Vergütung an die

Herren Lehret hiesiger Stadtschule für Haltung der Schul-

stunden von je 4 Thlrn.

8) Mit besonderer Befriedigung wurde die Verordnung des Königlichen Justiz-Ministerium vernommen, Inhalts deren nicht allein die zum Zwecke eines Bezirkgerichts von hiesiger Stadt gewährten 5000 Thlr. zu zufürgewährt werden sollen, sondern gleichzeitig auch die Erklärung abgegeben worden ist, daß das Königl. Justizministerium von und mit dem Eintritt der neuen Gerichtsorganisation an auf die zeithher dem Justizbeamten überwiesene Benutzung eines der Stadtgemeinde eigenhümlich zugehörigen Feldgrundstücks keinen weiteren Anspruch machen wolle und darauf beschlossen, dem Königl. Justiz-Ministerium für die bereitwillige Gewährung des in Betreff des gedachten Feldgrundstücks gerichteten Gesuchs ehrerbietigsten Dank abzuspiessen.

9) Endlich erklärte man die auf das Jahr 1854 abgelegte Sparkassenrechnung auf Grund der erfolgten Prüfung derselben für justifiziert und beantragt baldige Veröffentlichung der Rechnungsübersicht.

Dippoldiswalde, den 24. Juli 1855.

19. Sitzung, am 29. Juni 1855.

Gegenwärtig die Stadtverordneten: Macke, Vorsitzender, Matbach, Dauschke, Heerkloß, Jähne und Oehlers, sowie die Ersatzmänner Kästner und Dörner.

1) Erklärte sich das Collegium mit dem städtischen Beschlusse, die von der hiesigen Stadtgemeinde zu Unserfügung eines Städtebauplanes beizutragende Summe an 200 Thlr. von den durch das Königliche Justizministerium zurück erwarteten 5000 Thlr. zu entnehmen, soweit solches ohne Störung der in Bezug auf diese Gelder bereits gefassten Beschlüsse geschehen kann, einverstanden, und genehmigte

2) die Darleihung eines Capitals von 1500 Thlr. aus hiesiger Sparkasse unter gewissen Bedingungen, sowie

3) das Gesuch eines Gutsbesitzers um Entlassung einer wegen eines Sparkassencapitals mit verpfändeten Parzelle mit Rücksicht darauf, daß deren Verpfändung früher nicht mit beansprucht worden.

Gleichergestalt beschloß man

4) einer Provocation auf Ablösung der Gebpachtqualität in Betreff eines im Eigentum der Stadtgemeinde befindlichen Gartens mit Hinblick auf die einschlagenden gesetzlichen Bestimmungen Folge zu geben.

5) Auf Anlaß der hier Oft abzuholgenden Jahresversammlung der Gustav-Adolph-Stiftung für Dippoldiswalde und Umgegend hat der Stadtrath beschlossen, die Kirche mit Blumen und Gislanden zu schmücken, eben so auch den der Versammlung zu überlassenden Rathaussaal angemessen zu decoriren, hierzu aber ein Festcomitee zu ernennen und vom Rathause ab einen gemeinschaftlichen Kirchgang zu halten.

Das Collegium trat diesem Beschlusse öffentlichkeit bei, ernannte den Stadtverordneten Jähne als diesbezügliches Mitglied und bewilligte zu den diesjährigen Vergnügungen ein Dispositionskapital von 10 Thlr. Dabei sprach der Vorsitzende zugleich den Wunsch aus, daß sich die Mitglieder des Collegii nicht nur an dem Gotlobfest noch den vorgehenden Zuge, sondern auch an der nachherigen Versammlung im Rathausgale beitreten möchten. Nachdem man hierauf keine Meinung mehr einnahm, davon Kenntniß genommen, welche Erklärung im Rathauscollegio in Betreff der Wiederbeschaffung des Bürgermeisteramt abgegeben und welches Gesuch demnächst an Herrn Bürgermeister Rüger gestellt werden, sprach zunächst auch das diesbezügliche Collegium einstimmig den Wunsch aus, daß Herr Bürgermeister Rüger, der von ihm bewirkten Kündigung ungeachtet, das Bürgermeisteramt unter den zeitigeren Bedingungen fortverwalten oder auch nach Besinden sich einer interimsistischen Verwaltung desselben unterziehen möge. Zum Uebrigen aber wurde dessen Erklärung, das Bürgermeisteramt in jedem Falle noch bis Ende September d. J. fortzuführen zu wollen, mit Dank entgegen genommen.

Dippoldiswalde, den 3. August 1855.

Das Stadtverordneten-Collegium.

Macke, Vors.

Markt- und Verkaufs-Preise

Pirna, den 11. August 1855.

	Thlr. Ngr.	Thlr. Ngr.
Weizen	7 — zu 161 Pf. bis 7 15 zu 168 Pf.	
Roggen	5 25 zu 146 Pf. bis 7 — zu 171 Pf.	
Gerste	4 — zu 138 Pf. bis 4 15 zu 148 Pf.	
Hafser	2 8 zu 96 Pf. bis 2 21 zu 114 Pf.	
Erbse	— — zu — Pf. bis — — zu — Pf.	
Wicken	— — zu — Pf. bis — — zu — Pf.	
Raps	8 5 zu — Pf. bis 8 20 zu — Pf.	
Kübsen	7 10 zu — Pf. bis 7 20 zu — Pf.	
Hirse	9 — zu — Pf. bis 9 16 zu — Pf.	
Grüne	8 — zu — Pf. bis 10 20 zu — Pf.	
Binsen	8 — zu — Pf. bis 8 15 zu — Pf.	
Bohnen	7 15 zu — Pf. bis 8 15 zu — Pf.	
Kartoffeln	1 25 zu — Pf. bis 2 25 zu — Pf.	
Der Centner Heu	— Thlr. 23 Ngr. bis 26 Ngr.	
Das Schot-Siroh	5 Thlr. — Ngr. bis 5 Thlr. 10 Ngr.	
Die Kanne Butter	13 Ngr. bis 14 Ngr.	

Schmidt, Markmeister.

Kirchliche Nachrichten.

Glashütte, vom 1. Juli bis 9. August.

Geboren wurde dem ansäss. Bürger n. Fleischhauerstr. Joh. Leber. Appelt hier eine Tochter; — dem Bürger und Schuhmacherstr. Friedr. Aug. Mühlé hier eine Tochter; — dem Gutsbesitzer Carl Gottlieb Pöschl in Luchau ein Sohn; dem Bürger und Weißbäckerstr. Joh. August Julius Junghänel hier ein Sohn; — dem ansäss. Bürger und Zimmerstr. Joh. Traug. Friedr. Braune hier ein Sohn; — dem Mechanicus Otto Lindig hier ein Sohn; — dem Gutsbesitzer Carl Gottlieb Hirsch in Luchau ein Sohn.

Beerdigt Joh. Auguste Karoline Ehefrau des Haushalters und Zimmermanns C. H. L. ebenda Tochter, geb. als 18 Jahr 8 Monate, starb am Nervenfieber; — Frau Gustavine Karoline Mühlé, geb. Paust, Ehefrau des Bürgers C. H. Schuhmacherstr. Friedr. Aug. Mühlé hier, alt. 27 Jahr 2 Monate starb an Lungenkrankheit; — Luv. Carl August Gäßner, ein Dienstleute aus Wallendorf bei Altenberg, alt. 21 Jahr 6 Monate, starb an Drüsenträchtigkeit.